

17.FTE - ADAC -Haßberg - Rallye 200

7.6.2014

Das sich Andreas Weber lieber in Emmersdorf im Schotter vergnügt ,springe ich bei Patrick Krückel als Co ein .So kann ich auch mal sehen was in dem roten Astra steckt .

Freitag Nachmittag begeben sich bei brütender Hitze auf den Weg nach Ebern ,was sich dank Pfingstreiserverkehr,Baustellen und mangelndes Fahrkönnen mancher Verkehrsteilnehmer in die Länge zieht. In Ebern angekommen stoße ich auf die "Passauer Rallyeverrückten",dann erledigen wir die Papier und Technische Abnahme dank perfekter Organisation im Rekordtempo.Da kann sich mancher Veranstalter eine Scheibe abschneiden.

Abends lassen wir im Biergarten der "Alten Kaserne" den Tag ausklingen.

Samstag morgen gehts los um die ca.35 WP Kilometer zu Besichtigen.Es erwarten uns viele lange Geraden,oft bergauf ,mit vielen Abzweigen die ab und an mit richtig schönen Passagen unterbrochen werden.Selektive schöne Strecken sind eben im Flurbereinigten Deutschland leider schwer zu finden und zu Genehmigen. Bereits beim Besichtigen ist es schön Warm und Nachmittags erwarten uns 35 Grad ,da wird es schön heiss im Auto.

Auf der ersten WP geht es über eine Parkbucht wieder auf die Hauptstraße ,wer durch die Wiese cuttet wird etwas unsanft ausgehoben und man landet noch härter,was einigen Teilnehmern zum Verhängnis wird ,Abflüge in den Graben,abgerissene und verbogene Hinterachsabhängungen,oder einen Kurzschluß in der Elektrik zwingt manche bereits hier zum Aufhören.

Wir haben das beim Besichtigen schon erkannt und Zaubern da nicht rum.

Dafür nach einer endlosgeraden in eine schnelle RechtsLinkskombination wo sofort eine Schikane steht schwenkt beim Anbremsen das Heck unseres Astras aus .Um Schäden am Auto zu vermeiden nehmen wir einen Notausgang über die Wiese ,was uns zwecks Nichteinhaltung der Streckenführung 30 Sekunden einbringt.

Wir waren anhand der Spuren zwar nicht die ersten aber die einzigen die dafür bestraft worden sind.

Ansonsten blieben wir den ganzen Tag Fehlerfrei ,allerdings fehlte etwas der Biss von Patrick der nicht sehr motiviert war ,und 30 PS mehr wären ganz gut gewesen um in der Klasse weiter vorne zu sein.

WP 3 musste nach einer Ölspur, die der 0 Wagen gezogen hat ,neutralisiert werden.

Danke will ich sagen an die ganzen Helfer,Posten und ZK-,DK-,Startbesetzungen die trotz der Hitze immer sehr freundlich waren ,und nach den WP's Wasser ins Auto gereicht haben ,um bei den hohen Temperaturen nicht auszutrocknen.

Auch die Anwohner schienen sehr begeistert zu sein.

Einziger Kritikpunkt an der Veranstaltung ,die Siegerehrung dürfte ruhig früher angesetzt werden.Es haben einige ja noch einen weiten Heimweg.

Von den 99 Gestarteten wurden 77 gewertet.

Gewonnen hat Rainer Noller vor Nicolas Hässler beide auf Porsche ,gefolgt von Jörg Schuhei auf einem EVO 7.

Wir wurden nicht sehr motiviert und dank Strafzeit 16. von 25 Startern in der F8.

von Tom E.